

Inhaltsverzeichnis

Vom bösen Verwalter in Aschenhausen 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom bösen Verwalter in Aschenhausen

In Aschenhausen lebte ein gottloser Verwalter, der, als ihn der Teufel geholt hatte, lange spuken mußte. Viele haben ihn bald da, bald dort in der Flur umherreiten sehen. Auch ritt er des Nachts das Vieh in dem Stalle, daß es am Morgen vor Schweiß troff. Doch als es die Leute nicht mehr aushalten konnten, ließen sie einen Jesuiten kommen, der fing den bösen Geist in einem Sack ein und trug ihn nach Gerthausen auf die wüsten Aecker.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra345>

Last update: **2025/01/30 18:02**

